

KONTAKTE

St. Dionysius • Recke und Steinbeck
Pfarrbrief • Advent 2024



Türchen öffnen

★ Neue Dio-App S. 8 ★ Kinderseite S. 35 ★

Adventskalender

Ich öffne das erste Türchen.

Ich werde heute noch mehr Türen öffnen:

- die Kinderzimmertür, um den Sohn zu wecken
- die Kühlschranktür für die Milch zum Kaffee
- die Backofentür für die Vanillekipferl
- die Haustür für den Paketboten
- die Tür zum Arbeitszimmer, zum Supermarkt, zur Zahnarztpraxis
- ...
- und meine innere Tür.

Nicht dichtmachen, nur damit alles so schön bleibt wie immer.

So gewohnt. So bequem. So satt.

Also: Tür auf! Anders kann man sich nicht auf den Weg machen.

Andrea Wilke, In: Pfarrbriefservice.de



Liebe Gemeindemitglieder
von St. Dionysius,
liebe Leserinnen & Leser.

Gottes Leidenschaft zum Menschen hat Hand und Fuß



Wenn Eltern ihr Neugeborenes betrachten, herrscht Freude vor, zugleich kommt aber auch eine erste Sorge: Was wird das Leben für dieses Kind bringen? Wird alles gut werden?

Zu dem Zeitpunkt, als die Weihnachtserzählungen geschrieben wurden, wussten die Autoren bereits, was das Leben diesem Kind gebracht hat. Sie wussten, wer hier geboren wurde. Vom „Ende“ blicken sie auf den „Anfang“ zurück: Weihnachten in seinem vollen und eigentlichen Sinn ist nur von Ostern her zu verstehen. Von Ostern her erschließt sich das Leben, das Sterben – und auch die Geburt – Jesu. Von Ostern her aber ist klar: Dieses Kind hat mit Gott zu tun – unendlich viel, anders als erwartet, ganz vital.

So spiegeln sich etwas im Bild vom machtlosen Kind im Futtertrog die Erfahrungen mit dem „machtlosen“ Mann aus Nazaret und seiner Verkörperung der Gottes-Herrschaft wider. Und das ist die eigentliche Frohbotschaft! Gott kommt – menschlich, gewaltlos, überraschend anders – in den Spuren eines ganz bestimmten Menschen.



Oder anders ausgedrückt: Gottes Leidenschaft hat „Hand und Fuß“, wird konkret, nimmt Gestalt an. Er setzt das, worum es geht, was ihm am Herzen liegt, in ein konkretes Leben um. Wer Gott ist, was er will, was seine Gegenwart alles zu bewirken vermag, das wird an Jesus ersichtlich, hautnah erfahrbar: „Erschienen ist die Güte und Menschenfreundlichkeit Gottes, unseres Retters, allen Menschen“ (Tit 3,4).

Die Weihnachtserzählungen verschweigen zugleich aber auch nicht, dass das Ankommen Gottes in der Welt nicht ohne Widerstände vor sich geht. Menschen tun sich schwer, Gott in ihrem Leben, in ihrem Denken, Fühlen und Tun ankommen zu lassen: „Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf“ (Joh 1,11). Wo jedoch Gott ankommen kann, eingelassen wird, da geschieht Wunderbares: Da verwandeln sich die eigene Dürftigkeit, das eigene Elend, das Dunkle und Kalte im Menschen. Wo Gott ankommen kann, da geschieht „Mensch-Werdung“.

Am Ende des Jahres mit seinen vielen täglichen Herausforderungen und Konfliktherden sowie den größeren Krisen in Politik und Gesellschaft macht uns das Weihnachtsfest erneut deutlich, was unser Leben wirklich trägt.



So wünsche ich Ihnen im Namen des gesamten Pastoralteams ein gesegnetes Weihnachtsfest, das Zuversicht schenkt, sowie ein zufriedenes 2025.

Ich danke für Ihr haupt- und ehrenamtliches kirchliches Engagement; für die private Verbundenheit & Freundschaft, die mir sehr wichtig ist, damit auch ich Mensch sein kann.

*Ihr Pastor
Benedikt K. Ende*

Text: aus Stefan Schlager "Lust auf Glauben" - Echter Verlag Würzburg 2006, S. 71-72.



Unsere Kommunionkinder 2024

„Du bist ein Ton in Gottes Melodie“



„Du bist ein Ton in Gottes Melodie“ - unter diesem Thema stand die Erstkommunion in unserer Gemeinde. Es bereiteten sich 52 Mädchen und Jungen auf das Sakrament der ersten Heiligen Kommunion vor. Pater Jojo zelebrierte den Gottesdienst, musikalisch wurde die Messe begleitet vom Kinder- und Jugendchor Melody Rockets unter der Leitung von Carina Büscher mit Unterstützung von Cornelia Röttering und Sophia Hagemann.

Heinrich Weßling



Feier am 28.04.2024: John Alexander Buchholz, Josef Hagemann, Emily Hillebrandt, Neele Kleinberns, Henry Krause, Hanna Lewe, Jonas Santel, Jette Schuhmacher, Finn Stall, Mirco Stall, Nica Steingröver, Lias Stockmann, Lisa Tietmeyer, Mila Wesselmann und Nathen Wilson





Feier am 05.05.2024 Lennard Berkemeier, Leonie Berlage, Sam Bergmann, Henri Dierkes, Michel Dierkes, Jörn Huber, Bennet Hülsmann, Finja Kamp, Rupert Kölker, Moritz Oelgemöller, Nico Noel Peschel, Henk Schneider, Louisa Schöttmer, Cordian Benedikt Schulte, Jana Seelmeyer, Kian Tegeeder, Jonah Tennigkeit, Tim Silas Wahlmeier, Sola Windoffer,



Feier am 09.05.2024: Louisa Bäumer, Paule Bäumer, Enno Daut, Tilda Daut, Tim Greve, Moritz Heeger, Merle Jedlitzki, Amelie Kamp, Theo Kock, Karl-Friedrich Moorkamp, Laura Niemann, Jonne Siegbert, Raphael Schröder, Emely Schultheis, Clara Skalecki, Frieda Teepker, Lenn von dem Brinke, Laurenz Wes-selmann



Kolpingfamilie Steinbeck

Am 16. März haben die Steinbecker Ortsgruppen der Kolpingfamilie, der KAB und der kfd zusammen eine Müllsammelaktion durchgeführt. Ausgerüstet mit Bollerwagen, Warnwesten, Müllsäcken, Greifzangen und viel Motivation machten sich mehr als 100 Freiwillige zwischen 2 und über 70 Jahren auf den Weg, Steinbecks und Obersteinbecks Straßen- und Wegesränder vom Müll zu befreien. Großen Eifer zeigten besonders einige Kinder, die auch mehrere Meter vom Weg entfernt oder entlang der Bahnschienen dem Unrat nachspürten und manch überraschenden Fund zutage förderten (z. B. Altkleider, Leitpfahl, Fahrradreifen).

Zum Abschluss trafen sich alle Helferinnen und Helfer auf eine Grillwurst und Getränke im Steinbecker Pfarrgarten, um sich über die gelungene Aktion auszutauschen, die gern wiederholt werden kann.

Das Kolping-Sommerfest wurde am 24. August mit einem von Pater Shaji George geleiteten Familiengottesdienst für die ganze Kirchengemeinde im Steinbecker Pfarrgarten eingeläutet. Bei bestem Sommerwetter wurde die von der Steinbecker Kolpingfamilie vorbereitete Messe zum Thema Gemeinschaft von einigen Kindern und dem Kolpingchor mitgestaltet.

Für das Sommerfest im stimmungsvoll dekorierten Pfarrgarten hatte das Orga-Team ein Quiz sowie ein Würfel- und ein Schätzspiel vorbereitet. Die Gewinner konnten sich über wertvolle Sachpreise freuen. Auch um das leibliche Wohl hatte sich das Orga-Team gekümmert: Neben Würstchen und Steaks vom Grill wurde ein abwechslungsreiches Salat-Bufferet angeboten. Bei leckerem Essen und Getränken feierte die Kolpingfamilie noch bis in den Abend hinein, den ein aufziehendes Gewitter dann leider zu früh beendete.

Heike Johannemann



Unsere neue Homepage und App



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
St. Dionysius Recke + Steinbeck

Schon mal reingeschaut?

Unsere Homepage www.st-dionysius-recke.de
hat einen „neuen Anstrich“ bekommen.

Und es gibt sie endlich, die St. Dionysius-App.
Laden Sie gerne die App mit dem QR-Code direkt runter.

Für das Android-Handy:



Für das iPhone:





Einmal um die Welt mit der KJG Recke

In diesem Jahr fuhr das Minilager der KJG Recke wieder für 10 Tage ins Ferienlager nach Wiesmoor.

Unter dem Motto Weltreise „landeten“ die 34 Kinder von 8-12 Jahren mit ihren 13 Leiter*innen jeden Tag in einem anderen Land, wie zum Beispiel Japan, Ägypten oder den Niederlanden und spielten passend zu dem Land viele Spiele. Der angrenzende Wald konnte dafür gut genutzt werden. Für den Tagesausflug ging es in den Kletterwald. Die 10 Tage vergingen wie im Flug. Das Minilager 2024 war ein voller Erfolg!

365 Tage Spaß, in 2 Wochen lautete das diesjährige Motto des Kinderlagers der KJG Recke. Damit feierten die 33 Kinder im Alter von 12-

15 Jahren und die 11 Leiter*innen für 14 Tage, jeden Tag einen neuen Feiertag des Jahres, wie zum Beispiel: Karneval, Halloween, Weihnachten und so weiter...

Die Zeit im Zeltlager wurde toll genutzt, um im Wald Spiele zu spielen, das Bergfest zu feiern und die Nordsee beim Tagesausflug zu erkunden!

Beide Lager waren ein toller Erfolg und wir freuen uns auf das kommende Zeltlager vom

13. - 23.08.2025
bei Haltern am See!

Mathilda Beckmann



„Jugendheim auf Vordermann gebracht“



Zu Beginn des Jahres haben 60 CAJ Mitglieder circa 4.700 kg Altkleider im Rahmen der Altkleidersammlung „LuPa“ in der Gemeinde gesammelt. Neu in diesem Jahr war die Sammelaktion von Kerzenresten. Die Aktion wurde gut angenommen und zahlreiche Kerzenreste konnten an die Don-Bosco-Schule und die Ledder Werkstätten übergeben werden. Drei Wochen später folgte auch in diesem Jahr das traditionelle Osterfeuer.

Im April stand die 72-Stunden-Aktion vor der Tür. Innerhalb der drei Tage haben viele fleißige Helfer den Aufenthaltsraum für Jugendliche und eine Sitzecke im Garten des Jugendheims auf Vordermann gebracht.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war das 70-jährige Jubiläum der CAJ Steinbeck. Um dieses Jubiläum gebührend zu feiern, veranstaltete die CAJ ein Jubiläumsturnier. An diesem nahmen zwölf Mannschaften aus verschiedenen Jugendverbänden teil und spielten um den Sieg.

Darüber hinaus hatten ehemalige Teammitglieder der Ferienlager die Chance, das Jubiläum an einem Wochenende im Ehemaligenlager in Freienohl gebührend zu feiern.

Auch in diesem Jahr hieß es wieder „Sauerland, mein Herz schlägt für das Sauerland...“. Rund 30 Teammitglieder und 84 Kinder machten sich diesen Sommer auf den Weg nach Reiste.

Der erste Tag im Sauerland begann mit einer Dorfrallye, damit die Kinder die Möglichkeit hatten, die



Schützenhalle und die Umgebung näher kennen zu lernen. Weitere Aktionen wie Schlag den Super Grulei, Stratego, Bastel- und Sport-AG's, der Ü-Tag und die Olympiade durften natürlich nicht fehlen. Das gesamte Team hat insgesamt viel Freizeit und Mühe investiert, um den Kindern ein Spitzenmäßiges Ferienlager zu ermöglichen.

Die Jugendlichen aus Recke und Umgebung hatten dieses Jahr erneut die Möglichkeit ihre Ferien in Platja d'Aro zu verbringen. Dort genossen 14 Gruppenleiter und 39 Jugendliche den Strand und das Meer unter der spanischen Sonne. Ein Highlight des Jugendlagers war der Ausflug nach Barcelona.

Die Vorbereitungen für das nächste Jahr sind bereits gestartet. **Das Lager im Sauerland** für Kinder von 8-14 Jahren findet vom **10. – 20. August 2025** statt.

Vom **22.07.2025 - 03.08.2025** findet das **Jugendlager** statt. Das Jugendlager fährt in 2025 mit Jugendlichen im Alter von 15-17 Jahren erstmalig nach **Kroatien**.

Wir freuen uns schon auf euch!

Maike Krone



Ein Jahr mit der KLJB Recke-Steinbeck e.V.



Traditionell starteten wir in das neue Jahr mit der Tannenbaum Aktion. Wir fuhren von Tür zu Tür und sammelten die Tannenbäume der Bewohner von Recke ein. Von den erhaltenen Spenden unterstützten wir in diesem Jahr die Caritas in Recke und Steinbeck, die Jugendfeuerwehr und das Haus St. Benedikt.

Im Februar fand die jährliche Neuaufnahme mit einem Gottesdienst statt. Beim anschließenden gemütlichen Zusammensitzen im Jugendheim in Steinbeck war Zeit, sich gegenseitig kennenzulernen.

Nach langer Zeit sind wir in diesem Jahr wieder beim Karnevalsanzug mitgefahren. Unser Motto „Wir sprengen das Ibbenbürener Kraftwerk“.



Bei der Generalversammlung am Anfang des Jahres, wurden wichtige Themen besprochen und der neue Vorstand wurde gewählt.



Vom 18. – 21.04.24 haben wir an der 72-Stunden-Aktion teilgenommen. Wir haben den Spielplatz in Espel abgerissen und die ersten neuen Dinge wurden wieder aufgebaut.

Mit 45 Mitgliedern ging es wieder ins Pfingstlager. Zusammen sind wir zu einem ehemaligen Landjugendmitglied gefahren, bei dem

wir das Pfingstlager immer machen dürfen. Es gab in diesem Jahr einen selbst gebauten Pool aus Paletten, der sogar sauberes Wasser hatte.

Zum ersten Mal veranstalteten wir am 18.08.24 ein Brennballturnier. Es nahmen an dem Turnier ca. acht Mannschaften teil, die gegeneinander um den Sieg spielten. Nebenbei lief noch ein Kistencup an dem jedes Team mit einer gestellten Starterkiste teilnahm.

Außerdem fanden noch zahlreiche weitere tolle Aktionen statt: Gemeinsame Schlauchboot-Fahrt, Maigang mit Gummistiefel-Weitwurf, Fahrt zum Trecker Treck nach Döllinghausen, Karibische Nacht in Mettingen und Fahrt zum Brockumer Markt.

Lena Brink



„Den Gottesdienst zu den Menschen bringen.“

In St. Dionysius feiern wir gerne die Messe an anderen Orten. In diesem Jahr gab es eine Messe am Waldfreibad und eine im Garten des Sonnenscheinkindergartens. Am Fronleichnamstag durften wir uns am „Niemeyers Hof“ treffen und auch auf dem Hof Göcke/Schmiemann wurde ein schöner Gottesdienst gefeiert. Auch die Messe in „Pastors Garten“ vom Kolping Steinbeck konnte bei strahlendem Sonnenschein unter freiem Himmel stattfinden. Vielen Dank an alle Beteiligten für die gute Vorbereitung.

Stefanie Bruns





Pastoraler Raum konkret

Ein Jahr neigt sich wieder seinem Ende entgegen. Für viele lädt die Zeit des Jahreswechsels zum Nachdenken ein. Viele Ereignisse und Veränderungen lassen wir Revue passieren oder halten Ausschau, wie sie sich weiterentwickeln könnten.

Auch für St. Dionysius gab es direkt zu Beginn des neuen Jahres Veränderungen. Pfarrer Heukamp verabschiedete sich und mit seinem Weggang wurde gleichzeitig bekanntgegeben, dass es wegen des Priestermangels keinen eigenen Pfarrer für Recke und Steinbeck geben kann. Die Veränderungen in St. Dionysius sind ein Spiegelbild dessen, was sich in unserem Bistum und in der katholischen Kirche in verschiedenen Ländern zurzeit ereignet. Wir stehen aufgrund des schwindenden Interesses am christlichen Glauben sowie der sinkenden Zahlen an Mitgliedern und pastoralen Mitarbeiter/innen vor einem Umbruch.

„Wir müssen die pastoralen Strukturen so gestalten, dass die Verkündigung der Frohen Botschaft unter in Zukunft deutlich veränderten Rahmenbedingungen weiter gut möglich sein wird.“ Bischof Dr. Felix Genn



Wie soll es weitergehen? Im Bistum Münster sprechen wir von Pastoralen Räumen, die mehrere Pfarreien umfassen und zur Zusammenarbeit auffordern.

Seit Beginn dieses Jahres sind die katholischen Pfarreien in Halverde, Hopsten, Mettingen, Recke und Westerkappeln zu solch einem Pastoralen Raum zusammengefasst worden. Der Grundgedanke ist dabei eine Kooperation zwischen Pfarreien, Gruppen, Institutionen, damit die Seelsorge für die Menschen im Pastoralen Raum an unterschiedlichen Orten auch in Zukunft gut möglich sein wird.

Ein Koordinierungsteam soll in den kommenden Monaten die Startphase im Pastoralen Raum strukturieren und steuern. Es soll sich einen Überblick über den Pastoralen Raum verschaffen, für einen guten Informationsfluss zu allen Beteiligten sorgen und die Konstituierung



eines künftigen Leitungsteams vorbereiten, das bis Anfang 2026 seine Arbeit aufnehmen soll.

Im Koordinierungsteam kommen Menschen aus unterschiedlichen Engagementfeldern der einzelnen Gemeinden, hauptberuflich wie freiwillig, zusammen und bringen jeweils verschiedene Perspektiven mit. Hierzu zählen: Sebastian Laube, Michael Wessels, Ruth Kolkmann, Nicole Küdde, Daniela Krause, Pfr. Benedikt Ende, Burkhard Hövelmeyer, Pfr. Peter van Briel, Franz Straten, Franz Schneider sowie Felix Elbers (Koordinator).

Diesen beschriebenen Grundgedanken finden wir schon recht konkret in unseren Pfarreien in Recke, Mettingen und Westerkappeln.

So haben sich in den letzten drei Jahren zu unterschiedlichen Zeiten alle drei Gemeinden auf den Weg gemacht. Viel ehrenamtliches Engagement wurde durch die „Selbstbestimmung“ neu geweckt:

Wir haben unsere „Dankeskultur“ für Ehren- und Hauptamtliche aktualisiert und weiterentwickelt, um die geleistete Arbeit und das Engagement angemessener zu würdigen. Eine positive Aufbruchstimmung ist spürbar, das höre und sehe ich auch in Recke und Steinbeck!

Unsere Gremien stehen im gegenseitigen Austausch und profitieren dadurch voneinander und bilden



zum Beispiel auch Fahrgemeinschaften, wenn es um bistumsübergreifende Veranstaltungen geht.

Auch in anderen, mittlerweile sogar recht vielen Bereichen, kooperieren St. Dionysius, St. Agatha und St. Margaretha miteinander. Diese Bereiche kann ich aufgrund des Platzes zum Schluss dieses Artikels nur stichpunktartig auflisten, da sie sonst den Rahmen sprengen würden. Dennoch geben sie einen guten Einblick über Fortschritte und geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Der beschriebene Transformationsprozess der Kirche ist also schon konkret für uns sowohl in Recke, als auch in Mettingen und Westerkappeln erkennbar. Die Synodale Kirche, von der viele sprechen, nimmt durch mehr Kommunikation und Partizipation von Haupt- und Ehrenamtlichen bzgl. Leitungsaufgaben schon bei uns vor Ort wie oben beschrieben Gestalt an z.B. indem ich die Sitzungsleitung im jeweiligen Kirchenvorstand der drei Pfarreien



abgegeben habe oder vor dem Hintergrund eines dezentralen Prinzips ich die Eigenverantwortung einzelner Gremien bzw. Gruppen betone. Es gilt das Mehrheitsprinzip sofern nicht etwas Gravierendes gegen eine kirchliche Auffassung spricht.

Aber es wird nicht dabei bleiben. Weitere Veränderungen werden im kommenden und folgenden Jahren anstehen, die wir aber in der jeweiligen Pfarrei mitgestalten können.

Dabei heißt es auch Loslassen, Liebgewonnenes streichen, aber auch Neues zu wagen. Dieser Prozess der Veränderungen kann auch eine Chance sein, sich damit auseinanderzusetzen, wie wir in Zukunft Kirche sein wollen und wie wir unseren christlichen Glauben leben und bezeugen möchten. Lasst uns gemeinsam diesen Weg gehen.

Pastor Benedikt K. Ende

Kooperationsfelder der Pfarreien St. Dionysius, St. Agatha, St. Margaretha

- *Gegenseitiger Austausch der Pfarreiräte und Kirchenvorstände*
- *Gemeinsamer Verwaltungsreferent seit 01.10.2024 - Peter Struck*
- *Gemeinsame KaPlan-Software Nutzung. Große Hilfe bei Planung, Information und Kommunikation des Pfarreialltags und übergreifender Zusammenarbeit.*
- *Enge Zusammenarbeit und gegenseitige Vertretung der drei Pfarrbüros.*
- *Zusammenarbeit der beiden Kita-Verbundleitungen für die 8 Kindergärten der drei Pfarreien (Austausch, Vertretung bei Krankheitsfall und Urlaub).*
- *Austausch und Abstimmung der drei Pfarreien in der Öffentlichkeitsarbeit / Veranstaltungsabstimmung.*
- *Übergreifende Veranstaltungen z.B. Seniorenfahrten, Rom-Wallfahrt*
- *Gemeinsame wöchentliche pastorale Teamsitzung (Lokal + Gem. gr.Team)*
- *Übergreifende Gottesdienstabstimmung für Recke / Steinbeck mit Halverde, Hopsten, Mettingen, Westerkappeln*
- *Übergreifende pastorale Unterstützung der Seelsorge/innen z.B.im Bereich Senioren, Messdiener, Jugendarbeit, Krankenpastoral, seelsorgliches Notfalltelefon.*





kfd Steinbeck

Die Frauen der kfd Steinbeck haben zum achten Mal ein gemeinsames Inselwochenende auf der Nordseeinsel Wangerooge veranstaltet, das unter dem Motto „Zeit für sich, Zeit für andere, Zeit für Gott“ stand. Dieses Wochenende bot eine wunderbare Gelegenheit, die Gemeinschaft untereinander zu stärken.

Der dortige Pfarrer Schlotmann führte durch die meditativen Inseltage. Die Teilnehmerinnen konnten sich auf eine Vielfalt von Aktivitäten freuen: Gesprächseinheiten, biblische Impulse, Dis-

kussionen, ausgedehnte Spaziergänge und gemeinsames Beten. Die natürliche Umgebung mit Sonnenschein, dem Wind und das Meer sorgte für eine erfrischende Atmosphäre und ermöglichte den Frauen, sowohl Zeit für sich selbst als auch für die Gemeinschaft zu finden.

Die Begeisterung und die positiven Erfahrungen während dieser Tage führten dazu, dass für 2026 ein neuer Termin für die nächsten Inseltage vereinbart werden soll. Es zeigt sich, wie wertvoll und wohltuend solche gemeinsamen Inseltage sind.

Hildegard Witthake



Erntedankfest 2024

„Jedes Jahr werden wir neu beschenkt von dem was auf unseren Feldern und in unseren Gärten wächst und gedeiht“, so schilderte es Elisabeth Kleine-Harmeyer, die im Namen der Gemeinde ein Grußwort zum Erntedanktag sagte. Danke an alle, die heute zum Erntedank-Gottesdienst beigetragen haben. In jedem Jahr fällt die Ernte anders aus. In diesem Jahr dürfen und durften wir ganz viel Danke sagen, dass wir hier in der Region von Naturkatastrophen verschont geblieben sind. Und es ist schon eine gute Tradition des landwirtschaftlichen Ortsvereins, den Landfrauen und der Landjugend jeweils im Spätherbst eine Dankmesse mit anschließendem Imbiss zu feiern.

„Guter Gott, danken und denken hat viel miteinander zu tun. Nicht nur Erntedankfest sondern auch Erntedankfest feiern wir heute. Danke, dass du uns die Fähigkeit gibst zu denken. Lass uns deshalb danken und weiter denken, damit wir mithelfen, deine gute Welt zu bewahren!“, so Nele Jasper-Bruns im Namen der Landjugend.

Ein großes Dankeschön ging an Familie Göcke/Schmiemann, die den Hof und vieles mehr für unser Erntedankfest zur Verfügung gestellt hat. Danke an die Messdiener, an das Vorbereitungsteam der KLJB, das die Erntekrone gebunden hat, dem Ortsverein für die Organisation, den Landfrauen für die Dekoration und an den Spontanchor, besonders an Carina Büscher. Dank an alle, die mitgeholfen haben, diesen Tag zu feiern.

Merken wir, für wen wir alles dankbar sein dürfen? Wir müssen uns nur umschauen...

Beim Erntedank geht es um mehr als ums Danken für Brot und Kartoffeln. Es geht um Denken, nachdenklicher zu werden und bewusster zu leben. Denn dann können wir uns umso mehr freuen über alles Gute, das geschieht, jeden Tag! Auch heute!

Josef Oelgemöller vom Landwirtschaftlichen Ortsverein lud die rund 200 Gäste anschließend zu einem kleinen Umtrunk und Imbiss ein.

Heinrich Weßling



Recke auf dem synodalen Weg

Aus Anlass der Dionysius-Woche bot die Kolpingsfamilie Recke wieder einen Gesprächsabend an. Diesmal lautete das Thema „Der synodale Weg“. Als Referentin kam die Diözesanseelsorgerin und Pastoralreferentin Alexandra Damhus ins Clemens-August-Heim nach Recke.

Zum Einstieg in den Abend berichtete sie über den dreijährigen Prozess der Bischofssynode, der aus Anlass der großen Missbrauchsstudie angestoßen wurde und bereits beendet ist. Wir stellten uns aber die Frage, ob alles schon eine beschlossene Sache ist oder ob die angestoßenen Reformen erst der Beginn einer Veränderung innerhalb der Kirche ist.

Es wurden Reformen in vier großen Themenbereichen in der Bischofssynode angesprochen. Die Themen umfassten die Macht und Gewaltenteilung, die priesterliche Existenz heute, Frauen in Diensten und Ämtern der Kirche und das Leben in gelingenden Beziehungen.

Jedes dieser Themen ist für sich schon diskussionswürdig und zusammen genommen waren sie die Grundlage für einen interessanten Gesprächsabend. Immer wieder kamen Fragen aus der fünfzehnköpfigen Teilnehmerschar. Die dringend

benötigten Reformen, die unseren Vorstellungen entsprechen, sollten doch jetzt auch durchgesetzt werden.. Was können wir dazu beitragen, dass es zu Veränderungen kommt, auch diese Frage war ein Thema.

Im Laufe des Gesprächs konnten wir eines mitnehmen: Reformen brauchen Zeit und Mut. Wir müssen an der Basis mit Veränderungen beginnen und wenn wir Neuerungen immer wieder durchführen, dann werden diese irgendwann durch die „oberen grauen Herrschaften“ akzeptiert. Heute gibt es Frauen im Lektorendienst, als Kommunionhelferinnen und auch als Messdienerinnen. Das war früher undenkbar in der katholischen Kirche und ist heute alltäglich.

Mittlerweile werden auch gleichgeschlechtliche Paare von mutigen Priestern gesegnet, vielleicht irgendwann auch getraut, wer weiß.

Wir können Veränderungen anstoßen. Wir müssen nur den Mut haben und die Geduld, da es etwas länger dauern könnte.

Das Kolpingwerk Diözesanverband Münster hat sich auf seiner Diözesanversammlung 2023 mit dem Thema beschäftigt und ein Positi-



onspapier dazu auf den Weg ge-
bracht. Wer daran Interesse hat,
kann die Stellungnahme des Kol-
pingwerks nachlesen unter:

<https://www.kolping-ms.de/de-wAs-sets/docs/positionen/2023/Synoda-ler-Weg.pdf>.

Barbara Giese



Als Dank für ihr Kommen überreichte
Ingrid Audick einen Handtuchteddy als
Präsent für Alexandra Damhus.

Lust auf Nähen?



Dann melde dich!

Immer mittwochs von
9 - 11:30 Uhr
im
Clemens-August-Heim
in Recke

Weitere Infos:

Telefonisch / WhatsApp
01575 420 4101
oder per e-Mail
m.schliek@web.de

Ich freue mich auf euch
Martina Schliek



Kolping
Kolpingsfamilie
Recke



Patronats- und Dekanats-Cäcilienfest mit fünf Chören in der St. Dionysius-Kirche Recke

120 Sängerinnen und Sänger des Dekanates Mettingen trafen sich in diesem Jahr zum traditionellen Cäcilienfest in der St. Dionysius-Kirche: Die Kirchenchöre St. Georg Hopsten, St. Peter u. Paul Halverde, St. Magdalena Westerkappeln, St. Agatha Mettingen sowie St. Dionysius Recke gestalteten unter dem Dirigat von Denis Novac (Hopsten), Nicole Brügge-Witte (Halverde), Veronika Hoffstädt (Westerkappeln), Gerhard Baune (Mettingen) sowie Marleen Nieland (Recke) das Festhochamt mit.

„Jeder Chor hat nach der Sommerpause ein Musikstück eingereicht, welches jeweils von allen Chören einzeln einstudiert wurde und am Sonntag im großen Finale zusammen gesungen wurde“, erläuterte Chorleiter Bernhard Hammer, der die Musikstücke allesamt am Klavier begleitete. Celebrant Benedikt Ende

begrüßte die Sängerinnen und Sänger herzlich: „So haben wir heute einen doppelten Grund zum Feiern: Wir feiern in dieser Woche den Gedenktag des Hl. Dionysius – unseres Pfarrpatronen - und dann wird zusätzlich der hl. Cäcilia, der Patronin der Kirchenchöre, gedacht“.

Das Repertoire der Festmesse reichte vom getragenen „Da pacem domine“ – über das bekannte Lied „Wie ein Fest nach langer Trauer“ sowie einem Lied der Messdienerwallfahrt nach Rom im Jahr 2010 (Lasst uns ziehen zu den Quellen des Lebens) und über John Rutter's „Schau auf die Welt“ bis hin zum finalen Gospel „Open the eyes of my heart“ von Michael W. Smith. Im Anschluss trafen sich die Sängerinnen und Sänger bei einem Mittagsimbiss zum geselligen Austausch.

Marion Hagemann





Spenden für die örtlichen Caritasgruppen

Wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritasgruppen aus Recke und Steinbeck sagen ganz herzlich „Danke“ für die vielen kleinen, aber auch größeren Spenden, die besonders um die Jahreswende 2023 / 2024 und durch die jährlichen Kollekten am Caritassonntag eingegangen sind.

So konnten wir auch in diesem Jahr bedürftige Personen vielfältig unterstützen:

- durch Lebensmittelgutscheine
- bei Strom- und Mietschulden
- Schul- und Kindergartenkinder – z.B. Mittagessen, Schulbücher, Klassenfahrten, Zuschüsse zu Ferienfreizeiten und vieles mehr

Auch in diesem Jahr bitten wir um **Überweisung** einer Spende, damit wir weiterhin Bedürftige in unseren Gemeinden unterstützen können. Die Spende kann auf folgende Konten überwiesen werden:

Caritas St. Dionysius Recke

IBAN: DE61 4036 1906 0500 0974 00

Caritas St. Philippus und Jacobus Steinbeck

IBAN: DE51 4036 1906 0509 7999 08

Sie können die Spenden auch in den Pfarrbüros in Recke oder Steinbeck abgeben. Diese Spendengelder werden unmittelbar eingesetzt für Hilfsbedürftige in Recke und Steinbeck, sie dienen der Arbeit der Caritasgruppen vor Ort.

Im Frühjahr dieses Jahres haben unsere Caritasgruppen zusammen mit der evangelischen Gemeinde eine große Lebensmittelsammlung für die Tafel in Ibbenbüren durchgeführt.



Über 1,5 Tonnen Lebensmittel haben Gemeindemitglieder gespendet. Diese große Hilfsbereitschaft war beeindruckend.
Übrigens: Seit einigen Wochen gibt es eine zusätzliche Lebensmittelausgabe der Tafel montagsmorgens am Comenius-Kolleg in Mettingen.

In den vergangenen Wochen ist in Recke und Steinbeck mit großem Zuspruch die Aktion „Gemeinsam schmeckt's besser“ durch unsere Gruppen ins Leben gerufen worden. Einmal monatlich sind Gemeindemitglieder zu einem gemeinsamen Mittagessen in die Pfarrheime eingeladen. Das wird gut angenommen. Ein Kreis von Ehrenamtlichen hat sich in beiden Gemeinden gefunden, um diese gemeinsamen Mahlzeiten zu organisieren. Am 2. Donnerstag im Monat findet das gemeinsame Essen ab 12.00 Uhr im Steinbecker Pfarrheim statt, am 4. Donnerstag im Clemens-August-Heim in Recke.

Noch ein Hinweis:

Wenn Sie sich selbst in einer Notlage befinden oder von Not in Ihrer näheren Umgebung wissen und helfen möchten, dann wenden Sie sich gerne an uns.

Es ist sicher nicht einfach so einen Schritt zu tun! Aber die Mitarbeiterinnen in den Pfarrbüros, die Seelsorger und wir Mitglieder der Caritasgruppen werden Sie gerne unterstützen. Wir weisen auch gerne auf die Arbeit des Sozial-Punktes hin. Konkrete Hilfe zu vermitteln, ein offenes Ohr für persönliche Nöte zu haben, das ist eine der zentralen Aufgaben des Sozial-Punktes in Recke. Geschulte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter suchen gemeinsam mit den Ratsuchenden nach Wegen, wie ein Ausweg aus einer Notlage aussehen kann. Sozialpunkt Recke, Wohnpark Homeyers Anger, Homeyers Hof 7, 49509 Recke (direkt gegenüber dem Jugendheim). Offene Sprechstunde immer montags von 9 bis 11 Uhr sowie jeden 1. Donnerstag im Monat von 18 bis 19 Uhr. Telefon 05453 918888 (nur zu den Sprechzeiten)



Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende. Vielen Dank!

Matthias Brügge
Caritasgruppe Recke

Alfred Bucker
Caritasgruppe Steinbeck





Die KAB Recke ist viel auf Patt,
macht mal dütt und mal datt.
Schaut gerne die Fotos an,
und ratet, was es gewesen sein kann.
Die Auflösung könnt ihr euch ansehen,
müsst einfach auf unsere Homepage gehen.
www.kab-recke.de





Fotos: Werner Rieke



Mess- und Beichtzeiten zur Advents- und Weihnachtszeit



Sa	30.11.	St	17:00 Uhr	Vorabendmesse
		Re	18:15 Uhr	Vorabendmesse
So	01.12.	Re	10:00 Uhr	Feier der Firmung mit Weihbischof Dr. Christoph Hegge
			17:00 Uhr	Kinderandacht im Advent
Mo	02.12.	St	19:30 Uhr	Roratemesse, anschl. Einladung zu Glühwein und Plätzchen
Di	03.12.	St	6:30 Uhr	Frühschicht der Messdiener
		Re	9:00 Uhr	Hl. Messe
Fr	06.12.	Re	19:30 Uhr	Roratemesse
Sa	07.12.	St	17:00 Uhr	Vorabendmesse
		Re	18:15 Uhr	Vorabendmesse zum Kolpinggedenktag
So	08.12.	St	9:00 Uhr	Hl. Messe zum Kolpinggedenktag mit dem Kolpingchor
		Re	10:30 Uhr	Hl. Messe
		Re	17:00 Uhr	Kinderandacht im Advent
Mo	09.12	St	19:30 Uhr	Roratemesse
Di	10.12.	St	6:30 Uhr	Frühschicht der Messdiener
		Re	9:00 Uhr	Hl. Messe
Mi	11.12.	St	19:00 Uhr	Bußandacht zu Weihnachten
Do	12.12.	Re	9:00 Uhr	Hl. Messe der kfd Recke



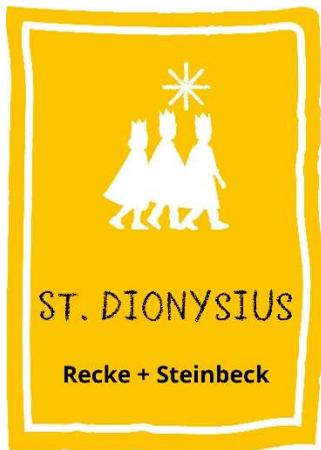
Fr	13.12.	Re	19:30 Uhr	Roratemesse mit den Kommunionkindern und dem Cäcilienchor anschl. Einladung zu Glühwein und Plätzchen
Sa	14.12.	St	17:00 Uhr	Vorabendmesse
		Re	18:15 Uhr	Vorabendmesse
So	15.12.	St	9:00 Uhr	Hl. Messe
		Re	10:30 Uhr	Hl. Messe
		Re	15:00 Uhr	Bußandacht zu Weihnachten
		Re	17:00 Uhr	Kinderandacht im Advent
Mo	16.12.	St	19:30 Uhr	Roratemesse mit den Kommunionkindern
Di	17.12.	St	6:30 Uhr	Frühschicht der Messdiener
		Re	9:00 Uhr	Hl. Messe
Do	19.12.	Re	8:20 Uhr	Weihnachtsgottesdienst der Overbergschule
		St	8:30 Uhr	Hl. Messe der kfd
		Re	20:00 Uhr	Vesper des Laetare Chores
Fr	20.12.	Re	8:30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst der Dietrich-Bonhoeffer-Schule
		Re	19:30 Uhr	Hl. Messe
Sa	21.12.	St	17:00 Uhr	Vorabendmesse
		Re	18:15 Uhr	Vorabendmesse
So	22.12.	St	9:00 Uhr	Hl. Messe
		Re	10:30 Uhr	Hl. Messe
		Re	17:00 Uhr	Kinderandacht im Advent
Mo	23.12.	St	19:30 Uhr	Hl. Messe





Di	24.12.	St	14:30 Uhr	Krippenfeier
		Re	15:00 Uhr	Krippenfeier mit dem Kinder- u. Jugendchor Melody Rockets
		Re	17:00 Uhr	Familiengottesdienst mit dem Blockflötenkreis
		St	17:00 Uhr	Familiengottesdienst mit dem Kolpingchor
		Re	22:00 Uhr	Christmette mit Bläsern des Musikvereins Blau-Weiß Espel
Mi	25.12.	St	9:00 Uhr	Hl. Messe mit der Männerschola
		Re	10:30 Uhr	Hl. Messe mit dem Spontanchor
Do	26.12.	St	9:00 Uhr	Hl. Messe
		Re	10:30 Uhr	Hl. Messe
Fr	27.12.	Re	19:30 Uhr	Hl. Messe
Sa	28.12.	St	17:00 Uhr	Vorabendmesse
		Re	18:15 Uhr	Vorabendmesse
So	29.12.	St	9:00 Uhr	Hl. Messe
		Re	10:30 Uhr	Hl. Messe
Mo	30.12.	St	19:30 Uhr	Hl. Messe
Di	31.12.	St	17:00 Uhr	Dankgottesdienst zum Jahresende
Mi	01.01.	Re	10:30 Uhr	Hl. Messe zum Hochfest der Gottesmutter Maria





Sternsingen 2025

Mach gerne mit!

SEGEN * BRINGEN
SEGEN SEIN

Recke:

1. Vortreffen der Sternsinger am 17.12.2024 um 17 Uhr im CAH
2. Vortreffen der Sternsinger am 02.01.2025 um 17 Uhr im CAH

Aussendung der Sternsinger am Samstag, 04.01.2025 um 9.00 Uhr

Steinbeck:

1. Vortreffen am 18.12.2024 um 16.30 Uhr in der Kirche Steinbeck/ DGH für Obersteinbeck
2. Vortreffen am 04.01.2025 um 10.00 Uhr in der Kirche / DGH

Aussendung der Sternsinger am Sonntag, 05.01.2025 um 9.00 Uhr

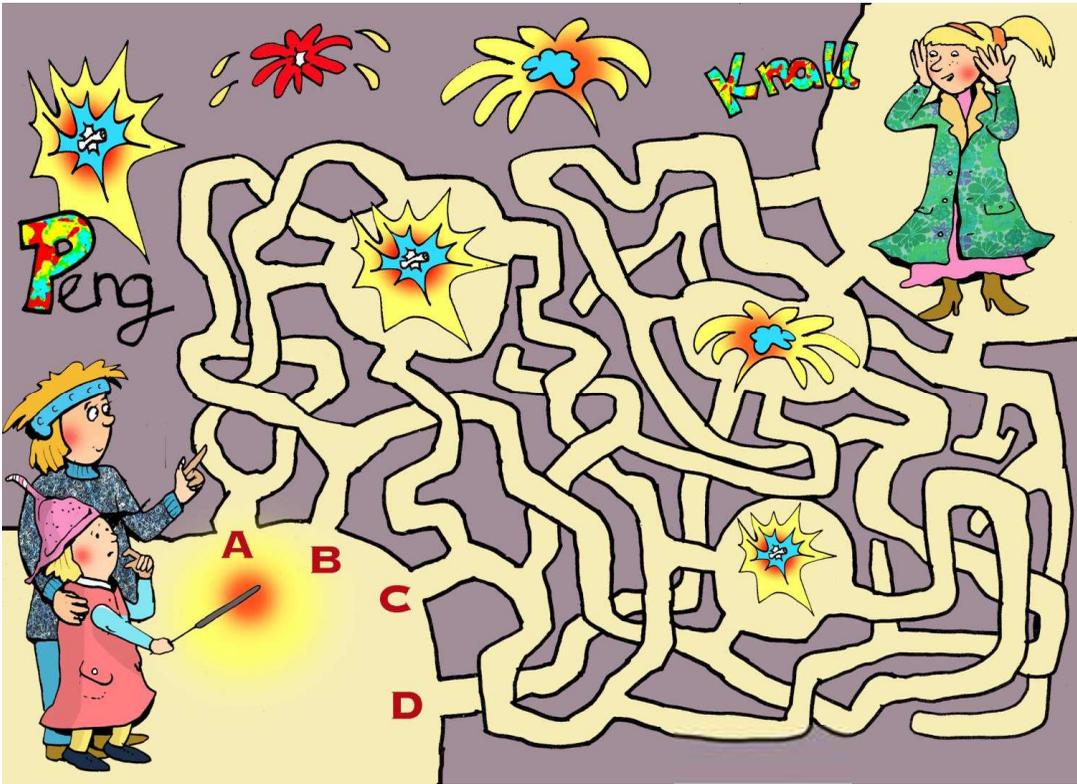
Die **Tannenbaumaktion**
der Landjugend findet am
Samstag, 11. Januar 2025
statt.



Bild: Peter Weidemann, In: Pfarrbrief service.de

Findest du den richtigen Weg?

Lina fürchtet sich ein wenig vor den Böllern und Raketen. Sie mag lieber eine Wunderkerze, die knistert still vor sich hin. Zusammen mit ihrem Papa sucht sie einen Weg zu ihrer Mama durch die ganze Silvesterknallerei, um ihr einen guten Rutsch zu wünschen. Welchen Weg muss Lina nehmen, um keinem der gefürchteten Böllerschläge zu begegnen?



Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de

(Auflösung: Weg C)





Einladung zum gemeinsamen Mittagessen

„Wir möchten unsere Gäste heute überraschen, was auf dem Tisch serviert wird“, so Alfred Bücken vom Caritas Team.

Zehn Teammitglieder haben sich bereit erklärt, einmal im Monat beim Essenservice Hand anzulegen. 16 Bürger, überwiegend Senioren, die teils alleine wohnen und sich das Mittagessen selbst zubereiten müssen, haben die Gelegenheit genutzt, sich verwöhnen zu lassen. Unter dem Thema „Gemeinsam schmeckt es besser“, waren die Teilnehmer am Ende alle begeistert und wollen wiederkommen. sich austauschen, für rund eine Stunde klönen und satt

nach Hause gehen. Es ist eine Gemeinschaftsaktion der Caritasgruppen St. Dionysius Recke, St. Philippus und Jacobus Steinbeck und der evangelischen Kirchengemeinde. Das Essen in Gemeinschaft ist jeweils am 2. Donnerstag im Monat im Pfarrheim in Steinbeck und am 4. Donnerstag im Monat im CAH in Recke.

„Wichtig ist dabei, dass man sich eine Woche vorher im Pfarrheim anmeldet, wenn man teilnehmen möchte“, so Alfred Bücken.

Heinrich Weßling



Koch-Teams Recke und Steinbeck



Alles ok in Annas WG?

Nach fünf Jahren spielfreier Zeit geht es für die Theatergruppe der Kolpingsfamilie Recke endlich wieder los: Die elf Laien-Schauspielerinnen und Schauspieler, darunter zwei neue Gesichter, sind hoch motiviert, ein hoffentlich lustiges Stück auf die Bühne zu bringen. "Alles ok in Annas WG?" heißt das Stück, das im Dezember aufgeführt wird.



Bei der Auswahl dieses Stücks war es für Regisseur Rainer Haermeyer hilfreich, dass die Komödie sehr variabel ist. Das heißt, einige Rollen können sowohl weiblich als auch männlich besetzt werden, sogar eine Doppelrolle lässt das Stück zu. Schön ist auch, dass in einigen Szenen und Dialogen lokale Bezüge auf Recke einfließen können.

Zum Inhalt:

Um der Abschiebung ins Altenpflegeheim zu entgehen und weil sie immer offen für Neuerungen ist, nimmt Anna von Reich alle Obdachsuchenden der Gemeinde bei sich auf. Während die Bürgermeisterin das Ganze als ihren



Erfolg in der Öffentlichkeit verkaufen möchte, spinnt Susi Pohl vom Ordnungsamt Intrigen. Das stört den Obdachlosen Harry nicht, macht der sich doch über die Hausbar her. Laura versucht den Mitbewohnern die Vorteile des biologisch- dynamischen Essens näher zu bringen und der italienische Monteur Carlo kümmert sich nach Alfreds Meinung zu sehr um dessen Ehefrau. Gleichzeitig versucht die überforderte Mama Else ihren Kevin zu überzeugen, aus dem Mehrgenerationenhaus auszuziehen und zu ihr zurückzukommen. Ob es Lars Laber gelingt, die Chaosbande zu einer Einheit zu verschmelzen?

Neu im Team ist die Souffleuse Maria Sander. Für den Bühnenbau im Jugendheim steht das bewährte Team um Bernhard Gerweler zur Verfügung. Um die Technik kümmert sich Peter Böcker und um die Internetpräsentation Tobias Giese. Für die Maske konnten Jennifer Kölker und Ewelina Albers gewonnen werden.

Aufführungstermine:

Samstag, 7. Dez. um 19:30 Uhr

Samstag, 14. Dez um 19:30 Uhr

Sonntag, 15. Dez. um 16:00 Uhr

Sonntag, 22. Dez. um 16:00 Uhr

Donnerstag, 26. Dez. um 16:00 Uhr

Samstag, 28. Dez. um 19:30 Uhr

Der Kartenvorverkauf wird durch Fam. Breulmann in Kooperation mit Fam. Dirksmeier organisiert. Seit Anfang November können bei Familie Dirksmeier (Tulpenstraße 9, Telefon: 7766) Karten erworben werden. Es wird darum gebeten, bei der Bestellung vornehmlich folgende Anrufzeiten einzuhalten: mittwochs, donnerstags und freitags von 16 – 19 Uhr.

Rainer Haermeyer

www.kolping-theater-recke.de





Neuer Verwaltungsreferent – Bindeglied zwischen den Gemeinden –

Seit dem 01.10.2024 ist Peter Struck als Verwaltungsreferent für die katholischen Kirchengemeinden (St. Agatha – Mettingen, St. Dionysius – Recke sowie St. Margaretha – Westerkappeln) tätig. Der 59-jährige ist verheiratet, hat zwei Söhne und zwei Enkelkinder.

Zur Gemeinde Recke hat Peter Struck eine besondere Beziehung: Er wohnt in Steinbeck, wo er und seine Frau vor 33 Jahren kirchlich in der St. Philippus und Jacobus-Kirche geheiratet und auch ihr gemeinsames Haus gebaut haben. Seine beiden Kinder sind in Steinbeck aufgewachsen, ein Sohn wohnt mit seiner Familie bis heute dort. Peter Struck zählt Radfahren (gerne auch mit der Radplaner NRW-App), Wandern und Gartengestaltung zu seinen Hobbys.

Sein Arbeitsplatz ist im Pfarrheim in Mettingen. Er ist Ansprechpartner für die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden und soll für Entlastung für Pfarrer und Kirchenvorstände sorgen. Dadurch soll Raum für die Pfarrer geschaffen werden, damit sie sich wieder mehr dem seelsorgerischen Bereich widmen können. Erreichbar ist Peter Struck über E-Mail (struck@bistum-muenster.de) oder über die Zentralrendantur in Ibbenbüren.

In seiner früheren kaufmännischen Verwaltungstätigkeit hat er bereits einige berufliche Herausforderungen gemeistert:

- Teilhabe an dem Projekt „Musterbetrieb für Umweltschutz“ bei der Tischlerei Rieke. Aufbau eines Qualitätsmanagements sowie Umsetzung der EU-Öko-Verordnung.
- Tätigkeit als interner Auditor bei der Firma Duni
- Projekt Produktionsverlagerung der Abteilung „profile print“

Nach mehreren Jahren Verwaltungstätigkeit reizt es Peter Struck, seine neue eingerichtete Stelle zu gestalten und eine Organisationsstruktur aufzubauen sowie seine Erfahrungswerte aus den unterschiedlichsten Arbeitsbereichen einzubringen. Als früherer aktiver Basketballer freut er sich auf sein neues Tätigkeitsfeld und die Teamzusammenarbeit.



Seine Aufgaben als Verwaltungsreferent sind vielfältig: Für die Kirchenvorstände erledigt er unterstützende und vorbereitende Arbeiten im Personal-, Bau-, Grundstücks-, Finanz- und Rechnungswesen. Auch nimmt er Vertretungen des Kirchenvorstands und der Pfarrei gegenüber Dritten wahr.

Peter Struck bereitet Kirchenvorstands- und Verwaltungssitzungen vor bzw. nach (z. B. Einladungen und Protokolle) und nimmt an den Sitzungen und den Ausschüssen des Kirchenvorstandes teil. Anschließend kümmert er sich um die Umsetzung der Beschlüsse des Kirchenvorstands und seiner Ausschüsse in Abstimmung mit der Zentralrendantur. Des Weiteren erstellt und überwacht er die Haushaltspläne in Abstimmung mit dem Kirchenvorstand und dem Finanzausschuss und erarbeitet Vorschläge für mögliche Finanzierungsmodelle.

Der ausgebildete Kaufmann bringt handwerkliche und technische Fähigkeiten mit, die er in die Begleitung von Bauprojekten einbringen kann. Er ist Ansprech- und Koordinationsperson für Architekten und ausführende Firmen in Angelegenheiten im Bau- und Liegenschaftsbereich.

Als eine Art Bindeglied zwischen den Akteuren der drei Gemeinden sowie der Zentralrendantur könnten viele kirchliche Angebote und Aufgaben in Zukunft besser gemeinsam organisiert werden. Hierzu können die unterschiedlichen Erfahrungen der Pfarreien mit den zum Teil gleichen Themen weitergegeben werden und dadurch die Gemeinden gegenseitig voneinander profitieren. Schließlich geht es darum, St. Agatha, St. Dionysius und St. Margaretha in den Verwaltungsstrukturen näher zusammenzubringen. In den einzelnen Kirchengemeinden möchte Peter Struck außerdem Hilfestellung bei der Planung, Information und Kommunikation des Pfarreialltags geben.

Peter Struck sieht in seiner neuen Tätigkeit als größte Herausforderung das Kennenlernen aller Personen und Abläufe sowie das Zusammenführen einzelner übergreifender Tätigkeiten, um Synergien zu erzielen.

Zu den Wünschen für die bevorstehende Weihnachtszeit gehört für Peter Struck der Besuch eines Weihnachtskonzerts sowie Schnee zu Weihnachten. Ansonsten freut er sich darauf, seine gesamte Familie mal wieder zu treffen.

Heike Johannemann u. Peter Struck





Neue Tagespflege St. Benedikt ab dem 01. Februar 2025

Seit Jahren schon liegen die Pläne in den Schubladen – nun endlich realisiert sich der Wunsch des Hauses St. Benedikt, das im Zuge der Umbaumaßnahmen im Anbau des ehemaligen Krankenhauses im Erdgeschoss eine Tagespflege mit 16 Plätzen das Pflege- und Betreuungsangebot im Haus St. Benedikt ergänzt.

Mit Marita Reeker als Projektbeauftragte und Vanessa Konermann als künftige Leiterin der Tagespflege sind die ersten Mitarbeitenden bereits aktiv. Vanessa Vorsthove kümmert sich um den Bereich Verwaltung und Abrechnung und hat schon mit der Einarbeitung begonnen. Das Gebäude ist fertig, im Außenbereich werden noch einige Restarbeiten vorgenommen und die ersten Möbel sind da. Bei einer guten Bewerberlage deutet sich auch das Pflege- und Betreuungsteam an.



Mit der Firma Frank Alkemeyer konnte auch ein regionaler Fahrdienstleister gewonnen werden. Und: Die ersten Anfragen liegen bereits vor. Die Tagespflege wird ab dem 01. Februar 2025 montags bis freitags von 8.00 bis 16.00 Uhr geöffnet sein.

Zuvor gilt es nun, den Hochlauf der Tagespflege und die Inbetriebnahme gut vorzubereiten. Für das Thema Beratung steht allen Interessierten bereits jetzt Marita Reeker zur Verfügung (unter tagespflege@haus-st-benedikt.de). Wir bieten Hilfen und Tipps rund um die Themen: Antragsstellung, Finanzierung von Pflege- u. Betreuungsleistungen, Pflegegradermittlung,





Pflegehilfsmittel und allg. Hilfsmittelversorgung, Mobilität im Alter. Aber auch über weitergehende oder ergänzende Betreuungsleistung wie Kurzzeit- und Verhinderungspflege werden Informationen angeboten. Auf Wunsch wird auch nach Terminabsprache eine unverbindliche Beratung im häuslichen Bereich angeboten.

Ab dem 01. Dezember 2024 laden wir alle Interessierten jeweils montags in der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr ein, sich die Räumlichkeiten der Tagespflege anzuschauen. Auf Wunsch bieten wir hierzu auch Einzelberatungstermine an.

Am Freitag, 13. Dezember 2024, bietet die Tagespflege zudem ein offenes Frühstückskaffee für Senioren in der Zeit von 8.00 bis 10.30 Uhr, um die Tagespflege kennen zu lernen. Der Unkostenbeitrag liegt bei 5,00 Euro (um Anmeldung bis zum 11.12.24 unter: 05453-220 wird gegeben). Auch ein Tag der offenen Tür ist in Planung.



Die Tagespflege ist eine Einrichtung für alle Senioren oder pflegeberechtigten Menschen in und um Recke. Wir wollen mit diesem Angebot die wohnortnahe und häusliche Versorgung unterstützen und entlasten, in dem wir den Gästen einen entspannten, abwechslungsreichen, kommunikativen



und gut versorgten Tag anbieten. Zudem sorgen wir uns um einen strukturierten und je nach Bedarf pflegeunterstützenden Tag. Hierfür stehen die hellen und großzügig gestalteten Räumlichkeiten und ein großzügiger Terrassenbereich im Haus St. Benedikt zur Verfügung. Fachlich werden Sie von Pflegefachkräften und Betreuungsassistenten durch den Tag begleitet.



Nehmen Sie gerne unverbindlich Kontakt zu uns auf: Vanessa Koner-
mann (Tagespflegeleitung) oder Ma-
rita Reeker (Pflegerberaterin) verein-
baren gerne Beratungstermine.
Tel. 05453-220 oder Email unter ta-
gespflege@haus-st-benedikt.de



Altenheim Haus St. Benedikt
Altenheim St. Josefhaus
Tagespflege St. Benedikt
Servicewohnen – ambulante Dienste

Überhaupt: Die Einrichtungen der Katholischen Kirchengemeinde haben ein neues Logo bzw. überhaupt ein erstes Logo. Es deutet im Kreuz die Zugehörigkeit zur Kirche an sowie die Zusammenhörigkeit aller Einrichtungen und Dienste im Kreuz. Hierauf werden nun künftig das gemeinsame Auftreten und die Wiedererkennung der Einrichtungen und Dienste abgestimmt. Als Einrichtung des Deutschen Caritasverbandes soll sich in den überlappenden Farben des Kreuzes auch das Attribut einer Individualität in der Gemeinschaft darstellen. Denn: Bunte Vielfalt ist der Reichtum einer Gemeinschaft.

Andreas Plietker



Inhalt

• Titelbild, pixabay	S. 1
• Besinnliches	S. 2
• Persönliches Wort	S. 3
• Kommunionkinder	S. 5
• Kolping Steinbeck	S. 7
• Neue Homepage	S. 8
• KJG	S. 9
• CAJ	S. 10
• KLJB	S. 12
• Gottesdienst an anderen Orten	S. 14
• Pastoraler Raum	S. 16
• Kfd Steinbeck	S. 19
• Erntedankfest	S. 20
• Kolpingsfamilie Recke	S. 21
• Dekanats-Cäcilienfest	S. 23
• Caritas	S. 24
• KAB	S. 26
• Statistik – nur in gedruckter Version	
• Mess- und Beichtzeiten	S. 28
• Sternsinger	S. 31
• Kinderseite	S. 32
• Caritas-Mittagessen	S. 33
• Kolping-Theater	S. 34
• Verwaltungsleiter	S. 36
• Tagespflege St. Benedikt	S. 38
• Impressum	S. 41
• Pinwand	S. 42
• Die Zeit	S. 44
• © Adveniat, in Pfarrbriefservice.de	S. 45

Hinweis:

- Anregungen, Tipps, Kritik etc. nimmt jeder aus dem Redaktionsteam gerne entgegen.
- Findet jemand Fehler, darf er sie gerne behalten.

Impressum:

Herausgeber V.i.S.d.P.: Pfarrgemeinde St. Dionysius, Recke

Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss des Pfarrgemeinderates

**Stefanie Bruns, Anne Janning, Heike Johannemann, Jürgen Siegbert,
Heinrich Weßling (Fotos S. 5,6,14,15,20,36,37)**

Gestaltung: Stefanie Bruns

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Für den Inhalt der Texte sind die jeweiligen Autoren verantwortlich.



St. Dionysius Adressen für die Pinwand

Seelsorgeteam:

Pfarrer Benedikt K. Ende,
Vogteistr. 10, Recke Tel: 05453-80780
E-Mail Pfarrbüro: stdionysius-
recke@bistum-muenster.de

Pater Jojo Joseph Pulickakunnel,
Vogteistr. 10, Tel.: 05453-8078909

Emeritus: Pfr. em. Konrad Köster,
Hausgeistlicher Haus St. Benedikt,
Tel.: 220

Diakon im Nebenamt: Manfred Lies-
brock, Am Zollhaus 20, Tel. 05453-
1339

Bei einem plötzlichen **Sterbefall** oder
dem Wunsch nach **Krankensal-**
bung erreichen Sie unter folgender
Notfallnummer: 05452 932410

einen priesterlichen Seelsorger in Ruf-
bereitschaft für die katholischen Pfarr-
gemeinden St. Dionysius Recke, St. A-
gatha Mettingen und St. Margaretha
Westerkappeln

Verwaltungsreferent

in den Pfarreien St. Agatha, Mettingen,
St. Dionysius, Recke und St. Marga-
retha, Westerkappeln
Peter Struck, Kardinal-von-Galen-
Straße 14, 49497 Mettingen
Telefon: 05452 9324-64
Mail: struck@bistum-muenster.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro Recke:

Vogteistr. 10, Recke Tel: 80780

Montag	9.00 - 11.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 11.00 Uhr
Freitag	9.00 - 10.00 Uhr

Email:
stdionysius-recke@bistum-muenster.de

Pfarrsekretärinnen: Renate Megger
und Christiane Steuter

Öffnungszeiten Pfarrbüro Steinbeck:

Dorfstr. 13, Recke Tel: 91 88 680

Dienstag:	9.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag:	15.00 - 17.00 Uhr

Email:
stdionysius-recke@bistum-muenster.de

Kirchliche Mitarbeiter:

Organistin: Christine Kusch
Tel: 0170/4142456

Küster in St. Dionysius n.n.
Vertretung: Reinhilde Üffing
Tel. 05453-932657

Küster in St. Philippus und Jacobus
Karl-Heinz Glandorf
Tel: 05453-/8587

Öffnungszeiten Bücherei Recke:

Vogteistr. 4, Tel: 93 11 40
Leiterin: Claudia Rieke
Sonntag 10.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch: 16.00 – 17:30 Uhr

Öffnungszeiten Bücherei Steinbeck:

Dorfstr. 15, Tel. 80 267
Leiterin: Sabine Gerling
Sonntag 10.30 - 12.00 Uhr
Dienstag: 16.00 – 17.00 Uhr

Die Kindergärten unserer Pfarrgemeinde: www.kitas-recke.de

Verbundleitung für die vier Kitas der Pfarrgemeinde:

Verbundleiter: Christian Hils, Vogteistr. 10, Tel. 05453 807813
Email: hils@bistum-muenster.de

Kindergarten St. Dionysius (Familienzentrum): Hopstener Str. 11

Leiterin: Sabrina Gerweler, Tel: 34 41
Email: kita.stdionysius-recke@bistum-muenster.de

Kindergarten Die Arche: Kreuzkrug 3 wg. Umbau derzeit: Haermeyers Kamp 4-6

Leiterin: Janine Jung, Tel: 93 25 37
Email: kita.diearche-recke@bistum-muenster.de

Familienzentrum St. Philippus und Jacobus

Kindergarten St. Marien: Kirchstr. 15

Leiter: Paul Krüger, Tel. 8520
Email: kita.stmarien-steinbeck@bistum-muenster.de

Kindergarten St. Martin: St.Martin-Str. 11

Leiterin: Maria Bültel, Tel. 803 67
Email: kita.stmartin-obersteinbeck@bistum-muenster.de

Kirchliche Einrichtungen in Recke:

Pfarrheim: Clemens-August-Heim, Vogteistr. 12, Tel. 80 78 23

Dio-Jugendheim:

Hopstener Straße. 3,
Leitung der offenen Jugendarbeit:
Christine Hackmann, Tel. 7336 Email:
hackmann@bistum-muenster.de

Friedhöfe: Alter Friedhof "Hopstener Straße" und neuer Friedhof „Am Wall“

Friedhofsgärtner:

Josef Goecke, Tel. 37 76

Haus St. Benedikt: Alten- u. Pflegeheim: Am Wall 3, Tel. 220

Verwaltungsleitung: Andreas Plietker
Email: post@haus-st-Benedikt.de
Hausgeistlicher: Pfr. em. Konrad Köster

Sozialpunkt Recke: Homeyers Hof 7

Tel.: 918 888 / montags 9 – 11 Uhr
Abendsprechstunden:
1. Do. im Monat von 18 – 19 Uhr

Kirchliche Einrichtungen in Steinbeck:

Pfarrheim: Pfarr- und Jugendheim Dorfstr. 15, Tel. 80 267

Jugendtreff Obersteinbeck/Jobi

Töddenweg 31, Tel. 91 98 49
Leitung der offenen Jugendarbeit:
Anne Siemon, Tel. 0171 6144731
Email: jz-obersteinbeck@gmx.de

Friedhof: Bucholzstr.

Friedhofsgärtner:

Rieke Blumen, Tel. 80 000

Verband der Kath. Kirchengemeinden der Dekanate Ibbenbüren u.

Mettingen: An der Michaelkirche 12, 49477 Ibbenbüren

Verwaltungsleiter: Burkhard Hövelmeyer, Tel: 05451/59350, Fax: 05451/593510
Email: zr-ibbenbueren@bistum-muenster.de

Homepage:

www.st-dionysius-recke.de

Stand: 11/2024



Die Zeit, sie rennt...

Die Zeit. Sie rennt. Sie verrinnt. Gefühlt jedes Jahr ein bisschen schneller. Und jedes Jahr in der Weihnachtszeit breitet sich dieses tiefe, melancholische Gefühl der Schwermut aus. Und dann seufze ich tief und denke: Schon wieder ein Jahr. Warum geht das Jahr immer so schnell vorbei? Also nehme ich mir vor, etwas dagegen zu unternehmen. Irgendwie muss ich das doch verhindern können. Ich beschliesse jedes Jahr zu Weihnachten, mehr Pausen einzulegen, das Leben bewusster zu genießen, den Moment zu leben, auszusteigen aus dem Alltags-Hamsterrad. Und ein Jahr später an Weihnachten sitze ich da. Mit meinem tiefen, melancholischen Gefühl der Schwermut und stelle wieder fest: Mist! Die Zeit rennt immer noch. Jedes Jahr - das Gleiche. Bis vor einigen Tagen ein kluger Mensch zu mir gesagt hat: „Wenn du immer traurig darüber bist, dass die Zeit so schnell vorbeigeht, dann wirst du all die wunderschönen Dinge, die du jedes Jahr erlebst nie genießen können.“

Quelle: Ronja Goj, In: Pfarrbriefservice.de





adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

„Glaubt an uns –
bis *wir* es tun!“

Weihnachtsaktion 2024.
Wir stärken Jugend.